Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Amtstierarzt

Dr. Josef Oettl

Telefon +43(0)512/5344-5090
Fax +43(0)512/5344-745005
bh.innsbruck@tirol.gv.at

DVR:0016063

Amtssigniert. SID2015091097638
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Angeschlagen am 29.9.2015
Abzunehmen am 14.10.2015
Abgenommen am .....

Der Bürgermeister
Marktgemeinde Zirl
Bez. Innsbruck

Bekämpfung der ansteckenden Brutkrankheit der Bienen;
Verordnung einer Sperrzone

Geschäftszahl IL-V-TS/BI-22/5-2015
Innsbruck, 23.09.2015

VERORDNUNG

Gemäß den §§ 3a und 4 des Bienenseuchengesetzes, BGBl. Nr. 290/1988 i.d.F. BGBl. I Nr. 98/2001, wird aufgrund des Auftretens der Bienenbrutkrankheit „Bösartige Faulbrut (Amerikanische Faulbrut)" am Bienenstand in 6103 Reith bei Seefeld – Auland – Gstoag 44, rund um diesen Standort eine Sperrzone mit einem Radius von 3 km festgesetzt. Die Ausdehnung der Sperrzone ist aus der beigeschlossenen Karte zu entnehmen.

Die Besitzer von Bienenständen, die in dieser Sperrzone aufgestellt sind, haben Folgendes zu beachten:

1. Das Verbringen der Bienenvölker von ihrem Standort innerhalb der Sperrzone ist nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck erlaubt.
2. Bienenvölker dürfen aus der Sperrzone nicht ausgebracht und nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck in diese eingebracht werden.
3. Alle Besitzer haben die Anzahl und den Standort der in der Sperrzone befindlichen Bienenvölker unverzüglich bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck (Amtstierarzt, Tel.: 0512/5344-5090) zu melden.
4. Die Besitzer der Bienenstände sind verpflichtet, den Organen der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck (Amtstierarzt und bestellte Sachverständige nach dem Bienenseuchengesetz) Zutritt zu den Bienenständen zu gestatten, die Entnahme von Untersuchungsmaterial zu dulden und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

5. Die Besitzer haben die von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck angeordneten Bekämpfungsmassnahmen auf ihre Kosten durchzuführen.

Das Zuwiderhandeln gegen die genannten Bestimmungen stellt gemäß § 12 Bienenseuchengesetz eine Verwaltungsübertretung dar, die von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck mit einer Geldstrafe bis zu € 4.360,-- geahndet wird.

Hinweis:

Bei der Bösartigen Faulbrut (Amerikanische Faulbrut) handelt es sich um eine Bienenbrutkrankheit, die auf Menschen keine gesundheitsgefährdenden Auswirkungen hat. Der Konsum von Honig aus betroffenen Bienenständen ist ebenfalls vollkommen unbedenklich.

Rückfragen richten Sie bitte an den Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck (Tel.: 0512/5344-5090).

Für den Bezirkshauptmann:

Dr. Josef Oettl

Anlage

Ergeht an:

Gemeinde Reith b.Seefeld, per E-Mail an: gemeinde@reith b.seefeld.tirol.gv.at

Gemeinde Seefeld in Tirol, per E-Mail an: gemeinde@seefeld.tirol.gv.at

Gemeinde Pettnau, per E-Mail an: gemeinde@pettnau.tirol.gv.at

Marktgemeinde Telfs, per E-Mail an: gemeinde@telfs.tirol.gv.at

Marktgemeinde Zirl, per E-Mail an: gemeinde@zirl.tirol.gv.at

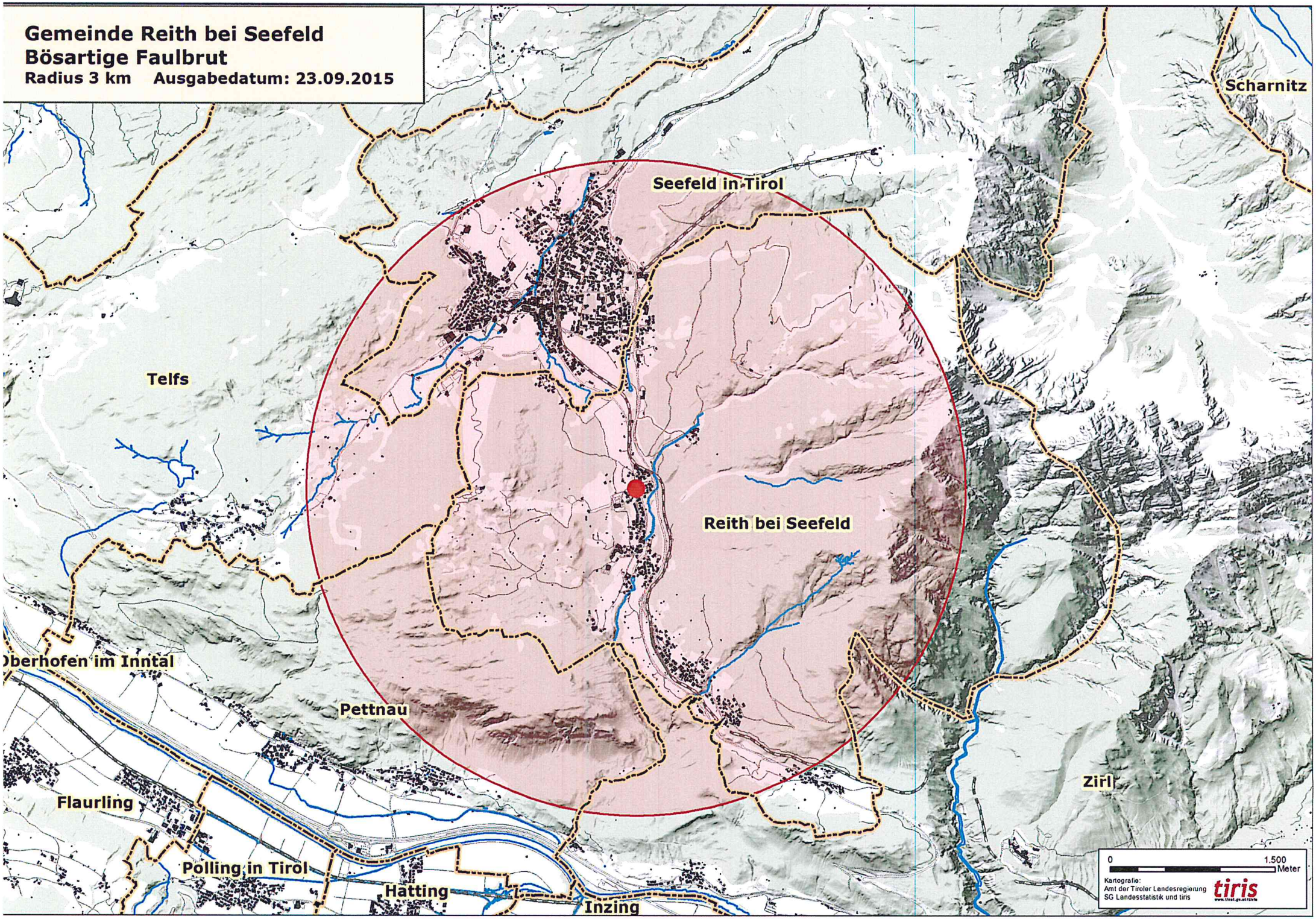
mit dem Ersuchen um ortsübliche Verlautbarung der Verordnung;

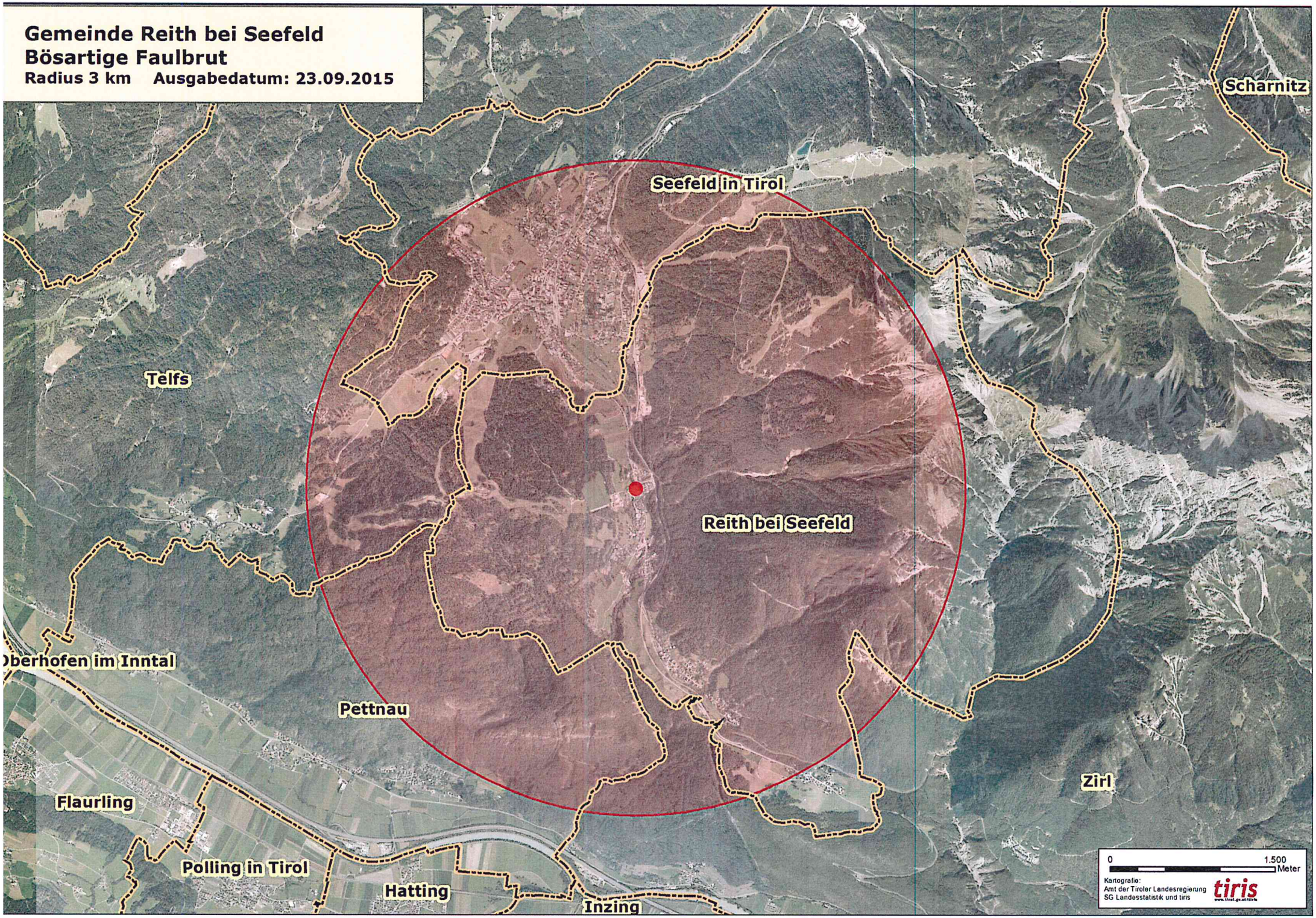
Zur Kenntnis an:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Landesveterinärdirektion, im ELAK an: Abt Landesveterinärdirektion

Bezirkslandwirtschaftskammer, per E-Mail an: bk-innsbruck@lk-tirol.at

Tiroler Imkergenossenschaft, per E-Mail an: tir.imker.ibk@utanet.at


Gemeinde Reith bei Seefeld
Bösartige Faulbrut
Radius 3 km Ausgabedatum: 23.09.2015
Scharnitz
Seefeld in Tirol
Telfs
Reith bei Seefeld
Oberhofen im Inntal
Pettnau
Zirl
Flaurling
Polling in Tirol
Hatting
Inzing
0
1.500
Meter
Kartografie:
Amt der Tiroler Landesregierung
SG Landesstatistik und tiris
tiris


Gemeinde Reith bei Seefeld
Bösartige Faulbrut
Radius 3 km Ausgabedatum: 23.09.2015
Seefeld in Tirol
Scharnitz
Telfs
Reith bei Seefeld
Oberhofen im Inntal
Pettnau
Zirl
Flaurling
Polling in Tirol
Hatting
Inzing
0
1.500
Meter
Kartografie:
Amt der Tiroler Landesregierung
SG Landesstatistik und tiris
tiris